

Treffen mit einer Nachtwanderin

VON NATHALIE RÖMER, CARLA
SCHÄCHTLE, MORITZ BECK
UND RAPHAEL KLASIC
.....

Konstanz – Gabriele Weiner, Mitglied des Konstanzer Gemeinderates und Mitgründerin der Nachtwanderer, hat die SMV des Ellenrieder-Gymnasiums besucht, um mit den Klassensprechern über die Probleme an der Seestraße zu diskutieren. Wir sprachen über mögliche Lösungen für die nächtlichen Lärmbelästigungen, über die Jugendlichen, die nachts in die Gärten pinkeln, über den Müll und die Scherben, die nach langen Abenden übrig bleiben. Wir machten uns Gedanken über andere Plätze für Jugendliche und kamen zu dem Schluss, dass der Stadtgarten sowie Klein Venedig geeignete Orte zum Treffen für Jugendliche wären. Außerdem regten wir an, dass mehr öffentliche Toiletten, mehr Mülleimer und mehr Grillplätze für die Jugendlichen benötigt werden.

Allerdings stellten wir uns auch die Frage, ob es möglich ist, die vielen Jugendlichen dazu zu bewegen, zu anderen Plätzen zu gehen anstatt zur Seestraße. Gabriele Weiner machte den Vorschlag, die Informationen über Facebook zu verbreiten, da auf diesem Weg fast jeder Jugendliche erreicht würde. Ein paar Klassensprecher schlugen vor, Flyer an Schulen zu verteilen.

Die Nachtwanderer von Konstanz sind eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen, welche abends an öffentlichen Plätzen und Diskos für Jugendliche und junge Erwachsene präsent sind. Sie möchten eine angenehme Atmosphäre schaffen und zwischen den Jugendlichen Vertrauen aufbauen. Sie versuchen, das Miteinander auf der Straße zu verbessern und Aggressionen sowie Vandalismus aus der Welt zu schaffen. Damit sie erkannt werden, tragen sie einheitliche Westen mit dem Aufdruck „Nachtwanderer“. Meistens reicht die reine Anwesenheit der Nachtwanderer aus, um Handgreiflichkeiten zu verhindern.